

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 15.05.2024

In der Gemeinderatssitzung wurden in öffentlicher Sitzung folgende Themen behandelt:

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse:

In seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, für die Beleuchtung im neuen Baugebiet Kleines Feldle Süd (Huften-Areal) sogenannte Oberleuchten zu verwenden.

Entwicklung des Huften-Areals: Festlegung des Bauplatzpreises

Im Baugebiet Kleines Feldle Süd (Huften-Areal) haben die Erschließungsarbeiten in der vergangenen Woche begonnen. Um mit der Vermarktung der 13 neu entstehenden Bauplätze zu beginnen, wurden in der Sitzung die Bauplatzpreise festgelegt. Insgesamt werden voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro anfallen. Darin enthalten sind auch die von der Gemeinde eingebrachte Ökopunkte zum naturschutzrechtlichen Ausgleich der Erschließungsmaßnahme. Dieser Ausgleich wurde im Rahmen des nachgelagerten Bebauungsplanverfahren erforderlich. Insgesamt können 9.532 m² Bauland veräußert werden. Der Bebauungsplan sieht zwei Bauplätze mit dreigeschossiger Bauweise (Mehrfamilienhäuser) und elf Bauplätze mit zweigeschossiger Bauweise (Einzel- und Doppelhäuser) vor. Um der unterschiedlich zulässigen baulichen Nutzung der Bauplätze Rechnung zu tragen, sollen die Bauplatzpreise gestaffelt werden. Für die Bauplätze mit zweigeschossiger Bebauung 137 Euro/m² festzusetzen, für die Bauplätze mit dreigeschossiger Bebauung 148 Euro/m². Im Bauplatzpreis sind auch die satzungsmäßigen Anliegerbeiträge (bei zweigeschossiger Bebauung Wasserversorgungsbeitrag: 2,38 Euro/m²; Klärbeitrag: 1,77 Euro/m²; Kanalbeitrag: 5,46 €/m² NF) enthalten, soweit diese nicht bereits in der Vergangenheit erhoben wurden. Darüber hinaus ist der Erschließungsbeitrag für die Erschließungsstraße enthalten. Ebenso sind im Bauplatzpreis die privaten Hausanschlusskosten sowie die Vermessungskosten enthalten. Nach einem Sachvortrag von Kämmerin Rita Rettenmeier beschließt der Gemeinderat einstimmig die von der Verwaltung vorgeschlagenen Bauplatzpreise.

Beteiligung an Voruntersuchungen zur Sanierung der Klostermauer

Die Katholische Kirchengemeinde plant, die Klostermauer im Umfeld der Klosterkirche Mariä Himmelfahrt mittelfristig zu sanieren. Die Mauer teilt sich im Wesentlichen zwischen der Katholischen Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde, wobei die Kirchengemeinde für den östlichen Teil und die politische Gemeinde für den westlichen Teil verantwortlich ist. Zusätzlich kann der Mauerbereich, der den katholischen Friedhof umgibt, von der politischen Gemeinde übernommen werden, sofern sich beide Parteien einig sind.

Für die weiteren Planungsschritte möchte die Katholische Kirchengemeinde einen Architekten für eine Voruntersuchung der Mauersubstanz beauftragen. Die Voruntersuchung beinhaltet die Erstellung von digitalen Bestandsplänen, die technische Substanzerkundung und Schadenskartierung. Vorgesehen für diesen Auftrag ist das Planungsbüro für Architektur + Denkmalpflege (Bad Schussenried). Die Kosten belaufen sich für den gesamten östlichen Mauerbereich inklusive des Friedhofsbereichs auf 10.500,00 Euro (brutto). Die politische Gemeinde müsste für die Friedhofsmauern einen Anteil von 3.500,00 Euro brutto übernehmen. Der Gemeinderat stimmt einer Beteiligung an den Kosten für die Voruntersuchung der Klostermauer im östlichen Bereich einschließlich der Friedhofsmauern mit ca. 3.500,00 Euro (brutto) zu.

Straßenbeleuchtung Am Brühlgraben Benzenzimmern: Erdverkabelung und Vermessung – Vergabe

Im Zuge des flächendeckenden Glasfaserausbaus in der Gesamtgemeinde werden konsequent Mitverlegungsmöglichkeiten sonstiger Versorgungsleitungen geprüft und realisiert. Daraus ergeben sich immense Kosteneinsparungen bei der Gemeinde. In Benzenzimmern existieren noch Am Brühlgraben die letzten Dachständer, die nun durch die Netze ODR abgebaut werden sollen. Der gesamte Straßenzug entlang des Alten Schulhauses Benzenzimmern und des Spielplatzes ist im Vergleich zu anderen Straßen in der Ortschaft stark unterbeleuchtet. Dazu kommt, dass mit dem Abbau der Oberleitungen auch die letzte existierende Oberleuchte im Kurvenbereich Am Brühlgraben demontiert wird. Die zweite Straßenlampe am Spielplatz ist die letzte energieintensive HQL-Leuchte in Benzenzimmern, die auf LED umgerüstet wird. Um die mangelnde Beleuchtung zu beheben, hat der Gemeinderat am 26.02.2024 beschlossen, die Beleuchtungssituation des Straßenzugs insgesamt zu optimieren. Dafür sollen vier Straßenlampen installiert werden. Die Verkabelung kann im Zuge der Mitverlegung beim Glasfaser-Ausbau erfolgen. Bisher wurden lediglich die Montage und die Lichtinstallationen vergeben und beauftragt. Zudem müssen noch Kabel und Fundamentrohre beschafft werden. Darüber hinaus empfiehlt sich, die neuen Bestandsleitungen zu vermessen und zu dokumentieren. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Beschaffung von Straßenbeleuchtungskabeln und deren Vermessung an die Netze ODR (Ellwangen).

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Bürgermeister Danyel Atalay gibt bekannt, dass der Stromverbrauch der Gemeinde im Bereich der Straßenbeleuchtung aufgrund der Nachtabschaltung im vergangenen Jahr um 15% gesenkt werden konnte. Erfreulich ist auch, dass in der Kläranlage Kirchheim der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 24% gesenkt werden konnte. Grund hierfür ist der Einbau spezieller Sensorik im Frühjahr 2023. Dem entgegen stieg der Verbrauch im Pumpwerk Benzenzimmern von 2022 zu 2023 um rund 27%. Die Verwaltung hat daher bereits im März Maßnahmen eingeleitet, den Stromverbrauch zu reduzieren.

- Die Gemeinde ist in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Hierfür stehen der Gemeinde nun mindestens 800.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung, um den Ortskern städtebaulich weiterzuentwickeln.
- Die Außenfassade des Evangelischen Kindergartens konnte mithilfe herausragender Eigenleistung durch Hausmeister Harald Flad und Christian Cellamare doch noch im Kostenbudget realisiert werden. Die Fassade wurde in Holzoptik verkleidet und ist bereits fertiggestellt.
- Der Spielplatz in der Alemannenstraße soll erneuert werden. Hierfür ist ein Förderantrag im so genannten Regionalbudget geplant, der noch im Mai eingereicht werden soll.
- Bürgermeister Danyel Atalay dankt allen Helferinnen und Helfern für das Stellen der Maibäume und die Organisation der Maibaumfeste in allen Ortsteilen. Ebenso wird dem Partnerschaftsverein Unisono für sein großes Engagement anlässlich des 25-jährigen Jubiläums gedankt.